



Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 5. November 2024

Antrag

Agnesstraße 48 retten und Leerstand beenden – Zweckentfremdungsverfahren einleiten

Die Verwaltung wird beauftragt, das Zweckentfremdungsverfahren gegen M-Concept, den Eigentümer der Agnesstraße 48, wieder einzuleiten und drastische Bußgelder zu verhängen, um den seit mittlerweile sechs Jahre bestehenden Leerstand zu beenden.

Begründung

Die Agnesstraße 48 ist einer der bekanntesten Leerstände des Landes. Seit nun mehr sechs Jahren steht das unter Denkmalschutz stehende Haus mit 15 Wohnungen vollständig leer und verfällt Stück für Stück. Der Eigentümer, der für den Leerstand und die zuvor erfolgte Entmietung verantwortlich ist, ist der Immobilienspekulant M-Concept. Aus einer Anfrage unserer Fraktion von 2020 ging hervor, dass der Bodenwert sich schon damals in nur wenigen Jahren verdoppelt hatte¹.

Gerechtfertigt wurde der Leerstand von Seiten des Sozialreferates damit, dass an anderer Stelle der Stadt Ersatzwohnraum erstellt werden sollte. Eine absurde Regel, mit der bezahlbarer Wohnraum vernichtet werden kann, wenn an anderer Stelle der Stadt Eigentumswohnungen entstehen, die für den Großteil der Bevölkerung unerschwinglich sind. Im Fall der Agnesstraße 48 sollte der „erforderliche zweckentfremdungsrechtliche Ersatzwohnraum in der Offenbachstraße 2 [...] innerhalb einer Frist von drei Jahren bezugsfertig“ durch M-Concept fertiggestellt sein².

Genau dieses Projekt wird seit Jahren nicht abgeschlossen. Die Käufer*innen der Eigentumswohnungen gehen mittlerweile rechtlich gegen M-Concept vor. Erst letzte Woche kam die Nachricht, dass die Zahlungsunfähigkeit eingetreten ist und dass weiter Stillstand herrscht³. Die drei Jahre Frist für den Bau der Ersatzwohnungen sind ebenfalls seit langem abgelaufen.

Die Stadt München muss jetzt konsequent das geltende Recht durchsetzen. Das bedeutet, die Genehmigung für die Zweckentfremdung in der Agnesstraße 48 muss entzogen werden und ein neues Zweckentfremdungsverfahren mit hohen Strafzahlungen eingeleitet werden, damit sich der Leerstand nicht weiter lohnt, sondern bestraft wird.

¹ <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/6156156?dokument=v6381930>

² https://m-concept.de/codeless_portfolio/offenbachstrasse-pasing/

³ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-paseo-carre-bautraeger-pleite-lux.42PCEXGBoiBF81rdyaAMr1>

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Es ist an der Zeit, sich von Immobilienspekulanten wie M-Concept nicht weiter auf der Nase rumtanzen zu lassen und endlich im Sinne der Mieter*innen zu agieren. Es darf nicht geduldet werden, dass Wohnraum durch die Wette auf steigende Bodenpreise zum Spekulationsobjekt verkommt. Während der Geschäftsführer von M-Concept, Stefan Mayr, mit seinen 25 Ferraris prahlt, suchen Zehntausende nach bezahlbarem Wohnraum in der Stadt⁴. Es muss Schluss sein damit, dass man solche Unternehmen schalten und walten lässt, wie sie wollen und man muss alle Mittel einsetzen, damit die Zerstörung von bezahlbarem Wohnraum ein Ende hat.

Initiative:
Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:
Stadträtin Marie Burneleit
Stadträtin Brigitte Wolf
Stadtrat Thomas Lechner

⁴ <https://www.ferrari.com/de-DE/magazine/articles/the-tailor-made-monza-sp2>